

Bewerberinformation **gemäß Art. 13 DSGVO; § 15 KDG**

Datenschutz und der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Wir halten die datenschutzrechtlichen Vorschriften ein und informieren Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsprozess bei uns.

Mit der Nutzung unseres Online-Bewerbungsformulars bekunden Sie Ihr Interesse an einer Beschäftigung bei der Marienhaus-Gruppe. Die durch uns bei Ihnen abgefragten Daten dienen ausschließlich dem Zweck der Stellenbesetzung. Sie erklären sich damit einverstanden, dass diese personenbezogenen Daten zu diesem Zweck gespeichert und verarbeitet werden. Das Online-Bewerbungsportal wird durch die Marienhaus Holding GmbH verwaltet.

Ihre Daten werden verschlüsselt übertragen, um dem Missbrauch der Daten durch Dritte vorzubeugen – hierzu kommt eine SSL Verschlüsselung zum Einsatz. Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen per E-Mail in unverschlüsselter Form übertragen werden.

Ihre Daten werden zu keinem Zeitpunkt Dritten zur Verfügung gestellt. Ihre Daten werden ausschließlich für unseren internen Personalbeschaffungsprozess genutzt. Innerhalb des Bewerbungsverfahrens findet keine automatisierte Einzelentscheidung statt. Eine Weiterleitung der Daten in Drittstaaten erfolgt nicht.

In der Marienhaus Unternehmensgruppe werden bestimmte Verwaltungsfunktionen, darunter auch alle im Zusammenhang mit der Bewerberverwaltung stehenden Verarbeitungsvorgänge, zentral erbracht. Ihre Daten werden daher innerhalb unserer Organisation an diejenigen Bereiche weitergeleitet, die für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung zuständig sind (d.h. insbesondere die Einrichtung, bei der Sie sich beworben haben, zuständige Fachabteilung, Zentralbereich Personal, Personalzentrum Nord bzw. Süd). Je nach Rechtsträger können hierbei kirchliche oder weltliche Datenschutzvorschriften (KDG oder DSGVO) zur Anwendung kommen, die gem. Art. 91 DSGVO im Einklang stehen müssen.

Bei Fragen zum Datenschutz innerhalb des Bewerbungsverfahrens wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der jeweiligen Einrichtung, bei der Sie sich beworben haben. Dessen Kontaktdaten, finden Sie, ebenso wie die Kontaktdaten des Verantwortlichen auf der jeweiligen Homepage der Einrichtung.

Grundlage für die Bereitstellung Ihrer Daten

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für einen möglichen Vertragsabschluss mit uns erforderlich. Sie sind nicht gesetzlich oder vertraglich dazu verpflichtet, uns Ihre Daten zu übermitteln. Da wir bei unserem Bewerbungsverfahren jedoch Angaben zu Ihrer Person benötigen, ist die mögliche Folge einer Nichtbereitstellung, dass wir Sie als Bewerber bei uns nicht hinreichend berücksichtigen können.

Was sind personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 1 DSGVO; § 4 Nr. 1 KDG)

Personenbezogene Daten im Sinne dieses Gesetzes sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten während des Bewerbungsprozesses gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Vor- und Zuname, Adresse, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, (hoch-)schulische Nachweise (Zeugnisse und Abschlüsse), berufliche Nachweise und alle weiteren Unterlagen, die Sie Ihrer Bewerbung beifügen.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten dürfen nur für festgelegte, eindeutige und legitimierte Zwecke erhoben werden. Zweck der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihr Bewerbungsverfahren. Ihre Bewerberdaten werden wir daher nur zum Zweck der Abwicklung Ihres Bewerbungsverfahrens verwenden. Dies umfasst:

- **Bewerbungs- und Einstellungsaktivitäten**
- **Verwaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen**
- **Bewertung von Qualifikationen**
- **Durchführung von Bewerbungsgesprächen**
- **Treffen einer Einstellungsentscheidung**
- **Planung des Einarbeitungs- und Neueinstellungsprozesses oder Versand von Absagen**

- **Kommunikation mit Ihnen**
- **Kommunikationsdaten (E-Mail, Schriftverkehr)**

Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus **Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG; § 53 Abs. 1 KDG (Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses)**.

Nachstehend sehen Sie eine Beschreibung weiterer Rechtsgrundlagen, auf deren Basis wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nur Beispiele und keine vollständige oder abschließende Liste der möglichen Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung darstellen.

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1. lit. a DSGVO; § 6 Abs.1 lit. b KDG)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur mit Ihrer vorherigen, ausdrücklichen und freien Einwilligung, z. B. wenn Sie uns eine Speicherung Ihrer Bewerbungsunterlagen für einen längeren Zeitraum als den für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Zeitraum gestatten.

Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1. lit. b DSGVO; § 6 Abs. 1 lit. c KDG)

Die Datenverarbeitung ist für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen erforderlich.

Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, § 6 Abs. 1 lit. d KDG)

Die Verarbeitung Ihrer Daten unterliegt einer Reihe gesetzlicher Anforderungen wie z. B. Arbeits- und Beschäftigungsgesetze, Sozialversicherungsgesetze, Datenschutzgesetze, Steuergesetze. Zur Einhaltung dieser Anforderungen müssen wir bestimmte personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erheben, verarbeiten.

Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; § 6 Abs. 1 lit. g KDG)

Wir verarbeiten bestimmte personenbezogene Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder von berechtigten Interessen Dritter. Dies erfolgt jedoch nur, wenn Ihre Interessen als Betroffener im Einzelfall keinen Vorrang gegenüber den Interessen der Marienhaus Holding GmbH oder Dritter haben.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten

Wir stellen grundsätzlich sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für eine begrenzte Anzahl von befugten Personen zugänglich sind, die diese Daten für die Bereitstellung der oben genannten Verarbeitungszwecke kennen müssen.

Sollten Sie uns eine Initiativbewerbung zugesendet haben, prüfen wir eine Einsatzmöglichkeit in allen von Ihnen in der Bewerbung aufgeführten Bereichen innerhalb unserer Organisation. Sofern Sie uns Ihre Einwilligung dazu gegeben haben, leiten wir Ihre personenbezogenen Daten auch an weitere Gesellschaften unserer Unternehmensgruppe weiter, für die im Einzelfall andere datenschutzrechtliche Vorschriften gelten können (Datenschutzgrundverordnung DSGVO, BDSG-neu, KDG).

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten ist dabei jederzeit gewährleistet.

Zu unserer Unternehmensgruppe gehören:

Marienhaus Stiftung
Marienhaus Holding GmbH
Marienhaus Kliniken GmbH
Marienhaus Kliniken im Landkreis Neunkirchen GmbH
Marienhaus Klinikum Mainz GmbH
Heilig-Geist-Hospital Bingen gGmbH
Marienhaus MVZ GmbH
Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH
Marienhaus Seniorendienste GmbH
Marienhaus Seniorenhilfe GmbH
Marienhaus Seniorenzentrum Betzdorf GmbH
Marienhaus Dienstleistungen GmbH
Marienhaus Service GmbH
HGH Service GmbH
Hospiz im Ahrtal gGmbH

**Franziskus Hospiz Hochdahl GmbH
Hospiz Emmaus gGmbH
St. Jakobushospiz Saarbrücken GmbH
Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH
AHPZ Neustadt gGmbH
Krankenhaus GmbH St. Goar-Oberwesel**

Ihre Bewerbung kann außerdem auch an den Waldbreitbacher Franziskanerinnen e.V. weitergeleitet werden, der den Bestimmungen der Kirchlichen Datenschutzregelung der Ordensgemeinschaften päpstlichen Rechts (KDR-OG) unterliegt.

Dauer der Speicherung

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten mit Erhalt Ihrer Bewerbung. Sofern wir Ihre Bewerbung annehmen und ein Vertragsverhältnis zustande kommt, speichern wir Ihre Bewerberdaten fortan zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG; § 53 Abs. 1 KDG. Sofern wir Ihre Bewerbung auf eine konkrete Stellenausschreibung ablehnen, oder Sie unser Angebot ablehnen, speichern wir Ihre Bewerberdaten **längstens sechs Monate** nach der Ablehnung Ihrer Bewerbung, es sei denn Sie erteilen uns Ihre Einwilligung zu einer längeren Speicherung. Im Falle einer Initiativbewerbung löschen wir Ihre personenbezogenen Daten nach 12 Monaten.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Rechtsträger gelten machen. Sie ergeben sich aus dem Kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG):

- **Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO; § 17 KDG:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.
- **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO; § 18 KDG:** Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO; § 19 KDG:** Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO; § 20 KDG:** Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO; § 23 KDG:** Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Widerruf der Einwilligung

Sofern die Erhebung oder Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt im Falle des Widerrufs unberührt. Senden Sie dazu bitte eine Nachricht per E-Mail an personal@marienhaus.de oder per Post an Marienhaus Holding GmbH, Zentralbereich Personal, Margaretha-Flesch-Platz 1, Bendorf. Im Falle eines Widerrufs werden wir Ihre personenbezogenen Daten umgehend löschen.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DSGVO; § 48 KDG. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen. Die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde entnehmen Sie bitte der allgemeinen Datenschutzerklärung unter www.marienhaus.de.